

# Das Oltner Wirtschaftsjahr 2006 : Wachstumssignale aus der regionalen Wirtschaft

Autor(en): **Dietler, Markus / Blaser, Urs**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujaersblätter**

Band (Jahr): **65 (2007)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659281>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Oltner Wirtschaftsjahr 2006

Wachstumssignale aus der regionalen Wirtschaft

Markus Dietler/Urs Blaser

Die Zeichen stehen auf Wachstum: In Stadt und Region Olten haben im Jahr 2006 mehrere Firmen viel versprechende Bauvorhaben in Angriff genommen. Am 23. Februar fand in Härkingen der Spatenstich zum Bau des neuen Briefzentrums Mitte – eines von drei Zentren neben Zürich-Mülligen und Eclépens – der Schweizerischen Post statt. Die 120-Mio.-Anlage soll mit 560 Vollzeitstellen ihren Betrieb im Frühling 2008 aufnehmen. Ende März zog die Atel kurz nach Abschluss ihres Rekordjahrs 2005 nach: Bis Anfang 2008 soll am Oltner Hauptsitz ein vierstöckiges Bürogebäude entstehen, das unter anderem einen Trading-Floor für den Energiehandel enthalten und mehr als 150 zusätzliche Personen beschäftigen wird. Im gleichen Monat begann der Umbau für die Epa-Liegenschaft an der Froburgstrasse in Olten. Neu soll die Ladenfläche aufs Parterre beschränkt werden; einziehen wird hier PostFinance auf 400 Quadratmetern Fläche. Darüber entstehen Büroflächen und – im vierten und fünften Obergeschoss – fünf Loftwohnungen.

## Kantonspolizei zieht ins Usego-Gebäude

Neues Leben kommt auch ins Usego-Gebäude: Ende März entschied der Kantonsrat, dass die Kantonspolizei in Olten vom Amthausquai an die Solothurnerstrasse umziehen soll;

der neue Polizeiposten soll Mitte 2008 bezugsbereit sein. Im April dann wurden die Bauarbeiten zum Wohn- und Gewerbepark Hübeli im Dreieck Ringstrasse-Konradstrasse-Hübelistrasse gestartet: Nebst neuen Mietwohnungen, Gewerbe- und Büroflächen beinhaltet das 20-Mio.-Projekt auch ein zweigeschossiges Parkhaus – mit 56 öffentlichen Parkplätzen – und einen Ausbau des Hotels Astoria. Und im Juni gab die seit über 140 Jahren in Olten ansässige und auf die Herstellung von Papiermaschinen-Bespannungen spezialisierte Munzinger AG den Start frei für einen 16 Mio. Franken teuren Erweiterungsbau mit neuen Produktionsanlagen auf dem Areal der ehemaligen Moser & Cie. AG an der Stationsstrasse.

Bereits fertig gebaut hat die ERO-Frikart AG, die im März eine neue Lagerhalle in der Oltner Rötzmatt einweihen konnte. Der 8-Mio.-Bau dient der Konzentration der Lagerhaltung für Handelsstähle und Nichteisen-Metalle; das entsprechende Lager in Wikon wurde aufgelöst. Ebenfalls eine neue Halle, in diesem Falle eine Produktionshalle und einen Showroom an ihrem Sitz im Bornfeld, weihte im gleichen Monat die CWA Constructions SA/Corp. ein, die zugleich den neuen Kabinentyp Omega IV präsentieren konnte. Und Bernheim Herrenmode feierte die Wiedereröffnung seines für 3 Mio. Franken umgebauten Geschäft-



Am Atel-Hauptsitz in Olten entsteht unter anderem ein neuer Trading-Floor für den Energiehandel.

tes an der Kirchgasse. Einen Erweiterungsbau konnte auch die weltweit rund 600 Personen beschäftigende EAO-Gruppe in Betrieb nehmen – dies allerdings im Ausland: bei der EAO Automotive GmbH & Co. im sächsischen Auerbach.

### Region mit Anziehungskraft

Die Region Olten übt aber auch auf neue Firmen eine grosse Anziehungskraft aus: Im März eröffnete PAX Versicherungen eine neue Generalagentur in Olten, deren Verantwortungsgebiet von Baden bis Grenchen reicht. Im

Juni wurde bekannt, dass sich die Versicherungsgesellschaft Assura mit 300 bis 350 Arbeitsplätzen auf dem Areal der ehemaligen Kleider-Frey in Wangen niederlassen wird. Nach Olten gekommen mit zehn Mitarbeitenden ist zudem Plaut Economics, ein renommiertes Beratungsunternehmen für die mikroökonomische Theorie. Und im September weihte die US-Firma Dionex, weltweit operierende Spezialistin für chromatographische Lösungen, das heisst chemische Analysen zur Trennung von Stoffgemischen, an ihrem Europa-Sitz in Olten ihr Europa-Kundendienstzentrum ein.

Auch die SBB setzten im Jubiläumsjahr «150 Jahre Eisenbahn in Olten» einmal mehr auf den Standort Olten: In neuen Räumlichkeiten an der Hammerallee konzentrierten sie die Immobilienbewirtschaftung mit 30 Mitarbeitenden für die Region Mitte, die von Basel bis Brig reicht. Und die im Besitz von SBB, BLS und Hupac befindliche RALpin, welche seit 2001 die rollende Autobahn zwischen Freiburg im Breisgau und Novara betreibt, eröffnete ihren neuen Geschäftssitz an der Martin-Disteli-Strasse.

Apropos Standort – im zu Ende gehenden Jahr wurde auch auf der Vermarktungsschiene gearbeitet: Im Mai wurde das Projekt Wohnregion Olten gestartet, bei dem unter dem Motto «Cleverer Pendler leben hier» die Region Olten mit Grossbildwerbung an elf Standorten entlang den Eisenbahnachsen sowie mit weiteren geplanten Marketingmassnahmen auf ihre vorzügliche Eignung als Wohnregion aufmerksam macht.

### Jubiläen und Ausbaupläne

Nach der Wernli AG im Vorjahr, die kurz nach ihrem 100. Geburtstag für ihre Confiseur-Spezialitäten made in Trimbach mit einem der führenden Importeure im Wachstumsmarkt China einen Distributionsvertrag abschliessen konnte, wurden in der Region auch 2006 wieder Firmenjubiläen gefeiert: Im Juni beging die Schenker Storen AG in Schönenwerd mit einem Anlass für die Bevölkerung ihr 125-Jahr-Jubiläum; im August hatte sie gleich einen zweiten Anlass zum Jubeln, konnte sie doch den Grundstein für ein modernes Hochregallager mit vollautomatischem Bearbeitungszentrum legen. In Niederbuchsiten feierte die weltweit 450 Personen beschäftigende Jura Elektroapparate AG ihren 75. Geburtstag mit zwei neuen Gerätelinien ihrer Kaffeevollautomaten und bei bester Ertragslage, konnte sie doch ihren Cashflow in den letzten vier Jahren um satte 120 Prozent steigern. Und gefeiert wurde auch gleich nebenan in Oberbuchsiten, als die IMP Bautest AG als «glänzendes Beispiel der jüngsten solothurnischen Wirtschaftsgeschichte» den Unternehmerpreis 2006 des Kantons Solothurn gewann.

Einen Firmenverkauf gab es schliesslich in Däniken, wo das Draht- und Kabelwerk Studer für 163 Mio. Franken im Sinne einer längerfristigen Zukunftssicherung an die deutsche Leoni-Gruppe ging. Die 350 Arbeitsplätze sollen dementsprechend erhalten bleiben, der Standort Däniken mit Investitionen von 20 Mio. Franken zu einem Technologiezentrum ausgebaut werden.



Am Europa-Sitz der US-Firma Dionex in Olten wurde ein europaweites Kundendienstzentrum eingeweiht.



Das Usengo-Gebäude wird für die Kantonspolizei umgebaut.